

A. Leitantrag an die 2. Tagung des 14. Landesparteitag

A.1. *Nach der Wahl ist vor den Wahlen: Sozialistische Politik für Sachsen*

ÄA.1.25. Änderungsantrag zum Leitantrag

Einreicher*innen: LAG Frieden und Internationale Politik (FiP)

Der Landesparteitag möge folgende **Ergänzung** im Punkt 1.1. Zeile 49 anfügend beschließen:

„Die LINKE Sachsen zeigt sich besorgt angesichts der wiederholten NATO-Militärtransporte, die den Freistaat in den letzten Monaten in östlicher Richtung durchqueren. Sie erinnern an die fort-dauernden militärischen Spannungen im Osten unseres Kontinents, und auch daran, dass die USA auch weiterhin eine Strategie verfolgen, die der Deeskalation nicht dient.

Leider beteiligt sich auch die Bundesrepublik an der Aufrechterhaltung der Spannungen. Wir wenden uns in diesem Zusammenhang vor allem gegen die erneute Verlegung des Panzergrenadierregiments 371 aus Marienberg nach Lettland, an die russische Westgrenze. Wir bekräftigen: Eingedenk der vergangenen deutschen Verbrechen im Osten, insbesondere der Verbrechen des deutschen Faschismus im 2. Weltkrieg, ist die derzeitige Verlegung deutscher Truppen an die Westgrenze Russlands ein schlimmer Tabubruch. Die neue Bundesregierung muss diese Truppen zurückziehen, und stattdessen diplomatisch tätig werden, um eine gerechte Umsetzung des Minsk II-Abkommens zu fördern, und um vertrauensbildende Maßnahmen und schließlich Verträge zur gemeinsamen Abrüstung in Europa voranzubringen.“

Begründung

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages	
Angenommen:	Abgelehnt:
Überwiesen an: _____	
Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____	
Bemerkungen: _____	